

22. April 2022

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE:**Bedingungen des flächendeckenden Glasfaserausbau im Landkreis Marburg-Biedenkopf**

Der flächendeckende Glasfaserausbau ist von ganz erheblicher Bedeutung für die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und insonderheit für die Zukunft des ländlichen Raumes. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf obliegt diese Aufgabe der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH, an der die Stadt Wetter einen GmbH-Anteil von 2,38 % besitzt. Vorliegende Unterlagen zur Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umwelt (BAU) am 25.04.2022, aber auch erste Presseberichte (bspw.: Keiner wird abgehängt, Oberhessische Presse, 30.03.2022) hingegen lassen befürchten, dass diese Gesellschaft nicht adäquat im Sinne des Gemeinwohls der Bürgerinnen und Bürger vor Ort agiert. Demnach soll die Deutsche Glasfaser – eine Holding, die im Besitz des schwedischen Finanzinvestors EQT ist, und zuvor im Landkreis einen eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes nur in geringem Maße beabsichtigte – mit Bau und Betrieb des Glasfasernetzes in den sogenannten „grauen Flecken“ betraut werden, in denen Telekommunikationsanbieter einen eigenwirtschaftlichen Ausbau von Internetanschlüssen von mehr als 100 Mbit/s als nicht rentabel betrachten. Pikant daran: Das auszubauende Glasfasernetz wird vollständig auf Basis von Fördermitteln des Bundes und des Landes sowie eines Eigenanteils der Kommunen und des Landkreises in Höhe von bis zu insgesamt 155,4 Mio. EUR getragen. Hinzu kommt, dass die Deutsche Glasfaser als ein ausgesprochen teurer Internetprovider gilt. Ein 1.000 Mbit/s-Anschluss für Privatkunden kostet dort regulär 89,99 EUR im Monat, während er bei der Deutschen Telekom für 79,95 EUR und bei 1&1 für 69,99 EUR zu haben ist. Den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises droht demnach, zweimal abkassiert zu werden: Einmal als Steuerzahler auf Bundes- und kommunaler Ebene zur Finanzierung des Glasfaserausbau und ein weiteres Mal durch eventuell überbeuerte Internetanschlüsse.

1. Wird die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH alleiniger Eigentümer des mit Fördermitteln des Bundes und des Landes sowie eines Eigenanteils der Kommunen und des Landkreises auszubauenden Glasfasernetzes (passive Telekommunikationsinfrastruktur) sein?
2. Wird die Deutsche Glasfaser alleiniger Betreiber des mit den genannten Mitteln auszubauenden Glasfasernetzes (aktive Telekommunikationsinfrastruktur) sein?
3. Wie hoch sind die kalkulierten oder zu prognostizierenden Einnahmen der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH für die Verpachtung des Glasfasernetzes nach dessen Fertigstellung an den Betreiber jährlich?

4. Ist vorgesehen, dass die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH die Einnahmen aus Verpachtung an ihre Anteilseigner ausschüttet, sodass eine gewisse Refinanzierungsmöglichkeit des von der Stadt Wetter zu tragenden Eigenanteils in Höhe von 407.131 EUR gegeben ist? Wenn nein, warum nicht?
5. Wieso wurde der von den Kommunen zu tragende Eigenanteil nach der Bevölkerungsgröße bemessen, nicht aber nach der (sachlich relevanteren) Anzahl der Hausanschlüsse oder aber der (ökonomisch relevanteren) Höhe des jeweiligen GmbH-Anteils der Gesellschafter?
6. Wird der Vertrag mit dem Betreiber des Glasfasernetzes so ausgestaltet, dass neben der Deutschen Glasfaser zwingend auch weitere Internetprovider Aufschaltung auf das Glasfasernetz beantragen können, sodass für die Bürgerinnen und Bürger Wahlmöglichkeiten in der Auswahl ihres Internetanbieters gegeben sind?
7. Wird der Vertrag mit dem Betreiber des Glasfasernetzes so ausgestaltet, dass in der Bepreisung von 1.000 Mbit/s-Anschlüssen die vollständige Finanzierung des Glasfasernetzes durch den Steuerzahler Berücksichtigung findet und diese erheblich unter den eingangs genannten Tarifen liegt?
8. Wird der Vertrag mit dem Betreiber des Glasfasernetzes so ausgestaltet, dass Anschlüsse bis ins Haus (Fiber to the Building/FTTB) generell kostenfrei bereitzustellen sind, ohne dass ein Internetvertrag mit dem Betreiber abgeschlossen werden muss?

gez.
Heidi Wollmer

gez.
Dr. Jürgen Scheele